



Mitglieder des Kollektivs der Lehrlinge mit ihrem Lehrausbilder (r.) aus dem VEB Maschinenbau Stendal bei der Montage des neuen Spritzroboters im VEB Berliner Schleifmittel, Werk Stendal, den sie als Jugendobjekt im Rahmen der territorialen Rationalisierung übernommen hatten.

Foto: Schulz

meinsam mit dem Schleifmittelwerk Rationalisierungslösungen auf der Grundlage der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik schafft. Die Grundorganisationen beider Betriebe sorgten für ein Klima schöpferischer Gemeinschaftsarbeit. Sie stimulierten die Genossen und Kollegen beim Entwickeln einer völlig neuen Technologie für den Trocknungsprozeß der Schleifscheiben, die als Wirtschaftspatent angemeldet wurde und inzwischen anerkannt ist. Die manuelle und zum Teil gesundheitsschädigende Harzaufbereitungstechnologie wurde durch ein neues Spritzverfahren abgelöst. Die Grundorganisation im VEB Maschinenbau verstand es in Zusammenarbeit mit der FDJ-Grundorganisation und der Betriebsschule, die Lehrlinge für die Rekonstruktion des Schleifmittelwerkes zu

begeistern. Mit großer Einsatzbereitschaft schufen Lehrlingskollektive für den Nachbarbetrieb einen neuen Spritzroboter.

Durch die umfassende Rekonstruktion im VEB Schleifmittel erhöhte sich die industrielle Warenproduktion bis 1986 auf 160 Prozent. Für 12 Kolleginnen wurde die schwere körperliche Handarbeit beseitigt. Gesundheitsschädigende Gase und Dämpfe gibt es nicht mehr.

Mit der 4. Kreiskonferenz der territorialen Rationalisierung, die Anfang November 1984 stattfand, hat die Kreisleitung das Parteiaktiv auf die neuen, noch größeren Anforderungen eingestimmt.

Günter Anton

1. Sekretär der Kreisleitung Stendal der SED

Leserbriefe

standen in den wichtigsten Betrieben der Industrie und der Landwirtschaft unseres Kreises arbeitsfähige Kommissionen. In der nächsten Etappe wurden in weiteren Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen Betriebsgeschichtskommissionen gebildet. Erste Ergebnisse konnten zum 35. Jahrestag der DDR vorgelegt werden.

Gegenwärtig arbeitet die Geschichtskommission auch an Materialien zur Vorbereitung des 40. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus.

Dr. Fred Fieber

Vorsitzender der Geschichtskommission der Kreisleitung Saalfeld der SED

Ortsleitung unterstützt VdgB und VKSK

Die Ortsleitung Wilkau-Haßlau der SED widmete in der Vergangenheit der Unterstützung und Stärkung der VdgB-Ortsorganisation und des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter besondere Aufmerksamkeit. Die Beschlüsse des ZK unserer Partei und die Dokumente der zentralen Delegiertenkonferenz der VdgB im Mai in Schwerin gaben dazu den Anstoß. Durch die Teilnahme an Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen und Gesprächen konnten die Genossen Einfluß auf die Entwicklung

der Schöpferkraft und des Verantwortungsbewußtseins der Genossenschaftsbauern und Gärtner in unserer Stadt nehmen. Höhere Leistungen in der Pflanzen- und Tierproduktion sind das gemeinsame Ziel. Die Mitgliederzahl erhöhte sich innerhalb weniger Wochen deutlich. Im Mittelpunkt der Bemühungen der Genossen stand, die politische Tätigkeit und den Wettbewerb unter den Mitgliedern mit dem Ziel zu entwickeln, einen guten Beitrag zur Stärkung der DDR zu leisten. Daß sich diese politisch-ideologische